



ißt mehr entel*

11. ENTEN • LESUNG • ESSEN

kulturgasthaus
bierstindl

*frei nach huhn nach fisch

Aufgrund der vielen Nachfragen - die mich natürlich sehr freuen - wird an dieser Stelle unser Babysitter-Angebot noch einmal erklärt, also:

Wenn Sie einen Babysitter suchen, um am Abend eine Kulturveranstaltung zu besuchen, dann rufen Sie einfach: 0512 / 57 57 57 (Bierstindl-Hotline)! Um auch den Alleinerziehern das Kulturangebot zugänglicher zu machen + damit Sie einen ruhigen Abend in unserem Kulturzentrum verbringen können, gibt es ab sofort **5 ausgebildete Babysitterinnen**, die für BierstindlbesucherInnen zu extragünstigen Preisen sitzen. Die Preise: **6S 90,- / Stunde** (excl. MwSt.). Dazu kommt noch die Sitterermäßigung bei den Eintrittskarten (ca. 20 - 30%!!). Sollten Sie eine unserer zahlreichen Kulturveranstaltungen besuchen wollen, die bei freiem Eintritt stattfinden (z.B. Lesungen!!!), so bekommen Sie **eine halbe Stunde gratis!** Bitte beachten Sie, daß diese Angebote nur für Bierstindl-Veranstaltungen gelten!

Auch den vielen Anfragern bzg. unserer homepage sei gedankt + besonders bedanken möchte ich mich bei **Günther HOFER**, der sich in Zukunft um das Bierstindl-Outfit im Internet <http://www.tirolkultur.at/bierstindl> kümmern wird. Auf häufigen Besuch (auch im Net) freut sich

Ihr Robert RENK

P.S.: In unserem Jägerstüberl sind zur Zeit 4 Bilder von **Peppi SPISS** ausgestellt, Preise auf Anfrage beim Wirt!

P.P.S.: Hinweis auf zwei wichtige Veranstaltungen von IG-Kultur Österreich, TKI und Bierstindl!

27.11. und 28.11. Wochenendseminar zum Thema PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR KULTURVERANSTALTER (Seminarleitung: Mag. Karin WOLF!)

Am 24.11. um 19.30 veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Bundeskanzleramt eine **Podiumsdiskussion zum Weißbuch.Kultur!** Die Moderation übernimmt **Armin THURNHER** vom FALTER! Das Weißbuch gibts bei der TKI zum einlesen oder auch im Internet. Ganz wichtig: LESEN + KOMMEN. Gebt euren Senf dazu!

Nähere Informationen und Anmeldung: Tiroler Kulturinitiative (0512 / 586781)

P.P.P.S.: Sonderwerbung für das Innpuls-Konzert des unermüdlichen Konzertveranstalters Helmut Berchtold:

"Wie Schnappschüsse halten **Halker's Songs** die unterschiedlichsten amerikanischen Themen gekonnt fest, im Stil von Folk-Balladen bis hin zu Rock-Songs", schreibt er über Bucky HALKER und vergleicht ihn gar mit John Mellencamp und Bruce (the boss) Springsteen. Aber wer den Innpuls-Veranstalter kennt, der weiß, daß er weiß, wovon er spricht!

Bucky HALKER & Band: Montag, 9.11. um 20.00 Uhr!



Bucky Halker

KRAKADAU, das Kultur- und Kommunikationszentrum für Kinder
 KRAKADAU: Treff für alle Kinder, die nicht mehr in den Kindergarten gehen.
 KRAKADAU: in Innsbruck, im Viaduktbogen 138
 KRAKADAU: ganzjährig geöffnet!
 KRAKADAU: Öffnungszeiten: Mi. 16.00 - 18.00 Uhr + Sa. 15.00 - 18.00 Uhr
 KRAKADAU: bietet verschiedenste workshops!



freitag	30.10.	theater
samstag	31.10.	theater
dienstag	3.11.	
mittwoch	4.11.	kabarett
donnerstag	5.11.	kabarett
freitag	6.11.	theater
sonntag		
samstag	7.11.	theater
		theater
montag	9.11.	konzert
dienstag	10.11.	
		kabarett
mittwoch	11.11.	
donnerstag	12.11.	kabarett
freitag	13.11.	theater
		theater
samstag	14.11.	theater
		disco
sonntag	15.11.	präsentation
dienstag	17.11.	
		theater
freitag	20.11.	
		theater
samstag	21.11.	
		theater
sonntag	22.11.	
dienstag	24.11.	diskussion
mittwoch	25.11.	theatergastspiel
donnerstag	26.11.	lesung
freitag	27.11.	theater
samstag	28.11.	theater
montag	30.11.	stammtisch

DOPPELT LEBEN HÄLT BESSER - Ritterspiele	20.00	theater	premiere!
DOPPELT LEBEN HÄLT BESSER - Ritterspiele	20.00	theater	
W.E.B. - Börse Umgang mit Verlusten	14.30	stüberl	
LEBENSLANG - Markus Linder	20.00	theater	
LEBENSLANG - Markus Linder	20.00	theater	
DOPPELT LEBEN HÄLT BESSER - Ritterspiele	20.00	theater	premiere!
DER GUTE GOTT VON MANHATTAN Ingeborg Bachmann	20.00	atelier	
DOPPELT LEBEN HÄLT BESSER - Ritterspiele	20.00	theater	
DER GUTE GOTT VON MANHATTAN Ingeborg Bachmann	20.00	atelier	
Bucky Halker & Band (USA) - Innpuls Konzert	20.00	theater	
W.E.B. - Börse Besuch LR Elisabeth Zanon	14.30	stüberl	
LEBENSLANG - Markus Linder	20.00	theater	
Martinilesung mit ENTE - H. Schönauer + G. Jaschke	19.00	stüberl	
LEBENSLANG - Markus Linder	20.00	theater	
DOPPELT LEBEN HÄLT BESSER - Ritterspiele	20.00	theater	
DER GUTE GOTT VON MANHATTAN Ingeborg Bachmann	20.00	atelier	
DER GUTE GOTT VON MANHATTAN Ingeborg Bachmann	20.00	atelier	
Frauen&Lesben Disco	ab 21.00	theater	
YETI - Kalender "Best of poetry slam"	20.00	theater	
W.E.B. - Gesundheit und Pflege ab 50	14.30	stüberl	
Verbrechen auf der Ziegeninsel Init. Minderheiten	20.00	theater	
FIGURENTHEATERSEMINAR	ab 15.00	studio	
DOPPELT LEBEN HÄLT BESSER - Ritterspiele	20.00	theater	
FIGURENTHEATERSEMINAR	ab 15.00	studio	
DOPPELT LEBEN HÄLT BESSER - Ritterspiele	20.00	theater	
FIGURENTHEATERSEMINAR	ab 15.00	studio	
Weißbuch.Kultur - Moderation: Armin Thurnher	19.00	theater	
BRAINSTORM - Walter BACO	20.00	theater	
BITTER-BOX-ABEND Ivancsics, Kilic, Falkner, Pessi	20.00	studio	
DOPPELT LEBEN HÄLT BESSER - Ritterspiele	20.00	theater	
DOPPELT LEBEN HÄLT BESSER - Ritterspiele	20.00	theater	
IG-AutorinnenAutoren-Stammtisch	19.00	stüberl	



november 98

kulturgasthaus
bierstindl

reservierungen 0512 / 57 57 57



Markus LINDER

es gibt Künstler, die werden engagiert + wieder andere, die kommen heim. Markus LINDER engagiert sich höchstens selbst (für New Orleans Blues + Gsiberg Blues, für Lefthand Blues oder den WWF - Schwerpunktgruppe Tintenfische). Mit "Adieu Marie" begann Markus Linder seine Karriere als Kabarettist, im März dieses Jahres stand seine 2te Produktion "Lebenslang" auf dem Spielplan. Danach kam eine erfolgreiche Tournee, bei der bis jetzt kein Ende abzusehen ist. Die Nachfrage ist derart groß, daß das geplante Ende - mit 4 Aufführungen im Bierstindl - nun höchstens Zwischenstation sein kann! **In Innsbruck noch 4x "Lebenslang" mit Markus LINDER:**

Ein brillantes Klavier, ein sonorer Bariton, eine überproportionale Nase, 1 Meter 95 Blues, verrückte Geschichten, schräge Songs, all das bietet das 1. Solo-Kabarett-Programm von Markus Linder, dem Vorarlberger in Tirol! Aber ist der Vorarlberger in Tirol der einzige Markus Linder, der seine abwegigen Spuren hinterläßt? Nein! Glaubt man an die Wahrsagerei, so soll er schon viele Male dagewesen sein. Eine Reise durch Raum + Zeit mit einem Fixpunkt, nämlich Markus Linders Inkarnationen. Vom Pyramidenbauer bis zum Voodoo-Blue-Sänger, vom Sportkommentator zum Bergsteiger, vom sumerischen Sternegucker bis zum Innsbrucker Tastenmann. Das Erfolgsprogramm des bluesigsten Kabarettisten noch einmal im Bierstindl!!!

Eintritt: öS 120,- / 140,-

Mi 4.11. Do 5.11.
Di 10.11. Do 12.11.
um 20.00 Uhr
theater

DOPPELT LEBEN HÄLT BESSER

gespielt von den **Alt-Innsbrucker-Ritterspielen**

Die Alt-Innsbrucker-Ritterspiele lassen vom Kuno-Köpfen ab und zeigen eine spannende englische Krimi-Boulevard-Komödie.

In allerlei verzwickte Zwischenfälle gerät der Taxifahrer John Smith, als er in der Nähe der U-Bahn-Station Wimbledon einer älteren Dame zu Hilfe eilt. Die 70-jährige Doreen Spinks wehrt sich verbissen gegen zwei Rowdies, welche sich ihre Handtasche aneignen möchten. Der Retter im Taxi wird aber zum Opfer.

Fr 30.10. Sa 31.10.
Fr 6.11. Sa 7.11. Fr 13.11.
Fr 20.11. Sa 21.11. Fr 27.11.
Sa 28.11.
um 20.00 Uhr
theater

Die Rowdies entkommen und die Polizeiinspektoren Porterhouse und Troughton ermitteln auf ihre eigene Art & Weise - Lacher garantiert!

Diese Boulevard-Komödie - im englischen Original "Run for your wife" - wird jeweils Freitag und Samstag (mit wenigen Ausnahmen) bis Weihnachten gezeigt.

Es spielen: Anna WIERER, Ulla BAUMGARTNER, Erwin JENEWEIN, Dieter "the horse" ZOLLER, Heinz "Hotzenblot" LINDNER, Thomas LEISTNER, Werner "Kuno" FRANK und Günter RITTENBACHER.

Regie: Erwin JENEWEIN und Thomas LEISTNER

Technik: Eberhard ZWÖLFER

Eintritt: 100,- / 120,-



Foto: Martin Hurmann

Der Gute Gott von Manhattan

von Ingeborg Bachmann

Der **Theaterverein Inzing** zeigt seine neue Arbeit vier Mal in Innsbruck!

Wer ist der Gute Gott von Manhattan? Ein Terrorist? Ein Weltverbesserer? Ingeborg Bachmanns Sprach-Spiel vom Terminator, der die Gesellschaft jener Außenseiter entledigt, die sie nicht mehr ertragen kann, verwischt die Grenzen zwischen Wachsein und Traum. Es sind die Liebenden, die die anfängliche Glut nicht zähmen und in ein "Heilmittelunternehmen gegen die Einsamkeit" verwandeln können. Sie werden zur Gefahr und deshalb von den Handlangern des Guten Gottes, den mörderischen Eichhörnchen, verfolgt. Der Text aus den fünfziger Jahren besticht durch die Treffsicherheit der Formulierungen ebenso wie durch die einfühlsame Überzeichnung der Figuren. Er verbalisiert und personifiziert die Angst der Gesellschaft vor Außenseitern, vor den wahrhaft Liebenden, die "die Welt in Frage stellen".

Das Stück, das nach dem Hörspiel von Ingeborg BACHMANN inszeniert wurde, ist jeweils um 20.00 Uhr am 6., 7., 13. + 14. November im atelier zu sehen.

Eintritt: öS 110,- / 130,-

Fr 6.11. Sa 7.11.
Fr 13.11. Sa 14.11.
um 20.00 Uhr
atelier

Verbrechen auf der Ziegeninsel

von Ugo Betti

Der **Arbeitskreis Innsbruck-Sarajevo** der Initiative Minderheiten präsentiert dieses Theatergastspiel.

Der seit dem Jahr 1953 und auch während dem Krieg ununterbrochen tätige "Theater Art Club" aus Sarajevo gastiert, nach der erfolgreichen Aufführung im Juni 1998, zum zweiten Mal in Innsbruck. Unter der künstlerischen Leitung von Autor und Regisseur **Fehim SERDAREVIC** wurde das Stück extra für das deutschsprachige Publikum neu inszeniert. Ein schönes Zeichen für die gelungene Fortsetzung des vor kurzem entstandenen Kulturaustausches zwischen dem Arbeitskreis Innsbruck-Sarajevo und dem Akademischen Kulturverein der Universität Sarajevo. Bald schon werden sich die Früchte einer multikulturellen Zusammenarbeit auf unserer Bühne präsentieren! Zuvor aber sei das Drama von Ugo Betti empfohlen!

Di 17.11.
um 20.00 Uhr
theater

Eintritt: öS 120,-



Figurentheater-Fortbildungsseminar

Der **Figurentheater-Treff-Tirol** veranstaltet vom 20. - 22. 11. ein Seminar mit Volkmar FUNKE aus Meisen! Funke ist einer der besten Puppenspieler Deutschlands und hat soeben bei einem Seminar in Wiener Neustadt große Begeisterung bei den TeilnehmerInnen ausgelöst.

Titel: "Die Technik des Handpuppenspiels als Grundlage für szenische Arbeit"

Beginn: Freitag, 20. November um 16.00 Uhr

Ende: Sonntag, 22. November nach dem Mittagessen

Ort: studio im bierstindl

Kursbeitrag: 850,- / 900,-

Weitere Infos: Figurentheater-Treff-Tirol, Walter KNAPP, Gilmstraße 77, 6130 Schwaz (tel. + fax: 05242 - 63471)

Fr 20.11. - So 22.11.
studio



W. Baco



K. Ivancsics

BRAINSTORM von Walter BACO

ein Theatergastspiel des **Carousel Theater Wien** auf Einladung der Tiroler Landesregierung

Dieses großangelegte Theaterwerk vom 47jährigen Wiener Autor, das 1988/89 entstand und eine reguläre Aufführungszeit von ca. 6 Stunden hätte, wird in drei - jeweils abgeschlossenen - Teilen (= Bausteinen) gezeigt! Der erste Baustein **"Der Sündenbock"**, im August in Neumarkt mit großem Erfolg uraufgeführt, ist nun im Bierstindl zu sehen! Baco bezeichnet sein Stück selbst als **"Satire über den esoterischen Supermarkt"**. In diesem Teil mischt er gekonnt ruhige, sprachbetonte Szenen und extrem bewegte Tanzszenen! Neben Literatur/Theater wird Pantomime, Tanz & Trommelwirbel sorgfältig ("archaisch") eingebaut.

Das Carousel Theater wurde 1993 von Aidan Bell, Sandra Kreisler, Peter Lodynski und Walter Baco gegründet. Bekannt wurde es u.a. durch die Live-Talk-Show "Das Leichtgericht" mit Gerhard Ruiss als Staatsanwalt, Peter Lodynski als Gerichtsdienerr, Ulla Weigersdorfer als Verteidigerin und Walter Baco als Richter!

Es spielen: **Joachim UNMACK, Stefan TRDY, Mario JANISCH und Hermann GÖTZ**

Musik und Inszenierung: **Walter BACO**
Eintritt: öS 100,- / 120,-

Mi 25.11.
um 20.00 Uhr
theater

Ein RITTER-Abend der anderen Art - Verlagspräsentation

Während die Ritterspiele vom heimischen Ritterschwank zum englischen Boulevard wechseln, hat sich der Klagenfurter RITTER-Verlag ganz der experimentellen + hochqualitativen Literatur verschrieben. Ein schöner Gegensatz unter "gleichen" Namen - Zeit + Grund genug, den RITTER-Verlag einmal näher zu betrachten + in einem wahren Ritter-Abend-Lese-Event zu präsentieren. Es lesen **Brigitta FALKNER, Ilse KILIC, Karin IVANCICS und Peter VEIT**. Literaturchef **Ralph KLEBER** wird durch den Abend führen, das Bierstindl und die IG-AutorinnenAutoren Tirol laden Sie zu einem Glas Wein!

Brigitta FALKNER: geb. 1959 in Wien. In Bildtexten, Comics und Storyboards variiert, parodiert und modifiziert sie mit viel Witz verschiedenste Methoden der Buchstabenkombinatorik (Palindrome, Anagramme ...) und erweitert diese durch die Möglichkeiten, die sich aus der Verknüpfung von Text und Bild ergeben. Jeder, der bei den letzten Innsbrucker Wochenendgesprächen war, weiß wovon ich schreibe!

Do 26.11.
um 20.00 Uhr
studio

ENTENLesung

mit **Helmuth SCHÖNAUER + Gerhard JASCHKE**

Die 105er Nummer der wunderbaren Zeitschrift FREIBORD (hrsg. von Gerhard JASCHKE) widmet sich ganz den ENTEN! Während man enten (also "drüben")

im Osten am 11.11. die sogenannten Martinigänse zu verspeisen geruht, wird von uns (das sind OberENTENförster Helmuth SCHÖNAUER, ENTENherausgeber Gerhard JASCHKE + das Bierstindlteam) das westl. Martini-ENTEN-Essen eingebracht!

In einer Vorstudie zu seiner Entenlyrik hat H. Schönauer schon einige Gedichte im FREIBORD 100 vorgestellt. Die Ent(en)wicklung läßt sich nicht aufhalten, so präsentiert er an diesem Abend: 66 komprimierte Entengedichte, Dreißig schwere Ententexte, Die Enten der Lyrik-Parabel und Entenableitungen, denn **"wer Entengedichte in die Welt setzt, muß auch einen germanistischen Teich dafür anlegen"**.

Damit ihnen die schweren ENTENtexte auch garantiert im Magen liegen bleiben, servieren wir vor der etwa 20min. Lesung ein **echtes Entenmenü (mit Rotkraut + Kartoffelknödel)** + diese schwergewichtige FREIBORD-Nummer um öS 150,-

Anmeldungen unbedingt erforderlich: 0512 / 57 57 57!!
Eintritt: öS 150,- (incl. Entenmenü + Freibord 105)

Mi 11.11.
um 19.00 Uhr
stüberl

Ilse KILIC: geb. 1958, lebt in Wien. In ihrem Band "Oskars Moral", schafft sie es, im Kostüm des Seifentheaters den Plot eines Krimis innerhalb der Grenzen des eigenen Genres zu variieren und zu parodieren. Sie ist außerdem Mittdrausgeberin der "Edition DAS FRÖHLICHE WOHNZIMMER".

Karin IVANCICS: geb. 1962, war schon öfter zu Gast bei uns (zuletzt mit Durs GRÜNBEIN). Andreas OKOPENKO (auch RITTER-Autor) schreibt, ihre Prosa sei "... von brisanter Gefühlsstärke, scharfer Präzision und Heutigkeit und zugleich anmutigster und hochphantastischer Poesie ...".

Peter VEIT: geb. 1948 in Wien. Literarische wie auch visuelle Arbeiten. Mehrere Ausstellungen im In- und Ausland. Er liest aus seinem soeben bei RITTER erscheinenden und "Geschichten vom Alphahund Omega".

Mit Unterstützung der IG-AutorinnenAutoren Tirol!

Eintritt: freiWILLIGE Spenden

Ekkehard Schönwiese für die Tiroler Volksbühnen

Krach im Hause Gott" von Felix Mitterer war im Oktober vom "Stadttheater" in der Innsbrucker Heilandskirche zu sehen. Das ist nach der "Wilden Frau" in Zirl, "Kinder des Teufels" in Schwaz, "Sibirien" auf der Blaasbühne, "Besuchszeiten" in Birgitz (14., 15. und 21.11.) und dem "Idioten" in Bach, Steinach und Schönberg Anlaß zum Nachdenken genug.

Das Lachen über den "Dodl" auf der Bühne ist dem Volksbühnenpublikum seit "Kein Platz für Idioten" längst im Hals stecken geblieben. Gerne verdanken die Tiroler Bühnen ihrem Spaßverderber die Wiederentdeckung von Gefühlen auf der Bühne. Der Depp auf der Dorfbühne ist tot. Es lebe der Behinderte. Als Opfer erregt der Idiot Mitleid und rührt die Zuschauer. Von der Lachmanie zur Rührseligkeit ist der Weg aber noch nicht sehr weit. Erst wurde aus dem Lachdodl ein Rührseligkeitsidiot. Und nun wird aus dem Behinderten ein Narr in Christo. Felix Mitterer wird gerne in das Klischee des Mitleidsdramatikers gestellt. Wahr ist, daß er keine Angst vor Klischees hat, am wenigsten vor den blinden Flecken zwischen Gefühl und Rührung, die beide Mittel gegen Kopflastigkeiten sind. Als einer, der zu Tränen zu rühren versteht, ist Mitterer angenehm. Man verdrückt eine Träne und braucht sich nicht vom Fleck rühren, am wenigsten in seiner Meinung über die Andersartigkeit von anderen. Als einer, der heiße Eisen anrührt, ist Mitterer allerdings Spaßverderber und Rührseligkeitsverderber. Aber auch darüber braucht man nicht angerührt sein. Auch das läßt sich abschieben.

Aber als einer, der umrührt, weil er Gesichter als Fratzen entlarvt, den Teufel beim Namen nennt und sein Spiel mit dem Narr in Christo treibt, rührt er an Grenzen, die Tabus verletzen. Und spätestens da gibt es keinen Platz mehr für Unverbindlichkeiten.

Kristin Jenny für die Tiroler Kulturinitiative

Als Mitglied der Tiroler Kulturinitiative veranstaltet das **Kulturlabor Stromboli in Hall vom 11. bis 22. November wieder das Projekt "Strombomboli - Kinder erobern die Stadt" mit dem Untertitel "Abenteuer Medien"**.

Die ganze Stadt wird eingebunden. Ein Geheimnis liegt in der Luft. Seltsame Dinge gehen vor, Gerüchte werden verbreitet, Rätsel aufgegeben. Gibt es eine Lösung? Kommt Licht ins Dunkel? Oder kommt alles ganz anders? - Es kommt auf jeden Fall...

Gerüchte, verschlüsselte Meldungen oder auch konkrete Hinweise werden, unter Einbeziehung der lokalen Medien, in der Öffentlichkeit verbreitet. Kinder können/sollen diese auch selbst gestalten (Sonderausgaben von Zeitungen, Radio- und Fernsehberichte, Interviews, etc.).

Schwerpunkte werden der kreative Umgang mit den Medien, Gefahren, Macht, Manipulation, Information, Unterhaltung, Zeitgeist und moderne Kommunikationsmittel sein.

Neben dem Rahmenprogramm (tägliches **"Cafe für Kinder", Theater** ("Tie Wie" aus Salzburg), **Straßentheater** (Vis Plastica aus Wien) und Rave Cafe kann an **Work-Shops** teilgenommen werden: **Die Teilnehmer erhalten dort die Möglichkeit, eine Radio-Livesendung mitzugestalten, eine Pressekonferenz abzuhalten und bei einem Fernsehteam einen Tag lang mit dabei zu sein.**

Weiters kann bei der Tiroler Tageszeitung die faszinierende Welt der Technik im Druckhaus besichtigt werden.

Genaueres Programm und Informationen: Kulturlabor Stromboli, Krippgasse 11, 6060 Hall, Tel. 05223/45111.



IMPRESSUM

M, H + V: Kulturgasthaus Bierstindl
6020 Innsbruck Klostersgasse 6
Tel 0512 / 58 67 86 Fax 58 67 87
Text und Redaktion: Robert Renk
Grafik: atelier 54A

*Wir danken den Sponsoren
für die freundliche Unterstützung!*

BÜROZEITEN

Leitende Vorstandsvertretung

Margit Drexler

Mo bis Mi, 10 - 12 Uhr

Tel 0512 / 56 00 33

Raumvermietung, Verwaltung

Susanne Gurschler

Mo + Di 15 - 18 , DO + FR 10 - 12

Tel 0512 / 58 03 00

Kulturelle Leitung

Robert Renk

Di bis DO 14 - 17.30

Tel. 0512 / 58 67 86

Für Absprachen und Termine mit
unserer Gastronomie wenden Sie
sich bitte direkt an

Trafojer & Partner KEG

Tel + Fax 0512 / 57 48 11

Verlagspostamt

6020 Innsbruck P.b.b.

Bureau de poste A-6020 Innsbruck

Autriche Taxe percue

ENVOI A TAXE RÉDUITE

Programmzeitschrift Nr. 11/98

Präsentation und Lesung

An diesem Abend soll der neue Yeti-Kalender der momentan die prosaische Nummer 12 trägt dem betuchten Publikum in Form einer Lesung zu Gehör gebracht werden. Für diesen Kalender werkten erstmals gleich drei LiteratInnen:

Melanie Steiner, Thomas Schafferer + Daniel Furxer.

Alle drei verbindet, neben ihrem literarischen Engagement bei der Edition Yeti

Kalender, eine Liste von Leseauftritten beim Innsbrucker poetry - slam.

Soweit zur Lesung.

Klassischerweise besteht der Kalender nicht nur aus den Texten, sondern wartet wieder mit vielen bunten Bildern auf, die der Feder/Pinsel/Bleistift des Herausgebers entstammen.

Ein besonderes Gustostückerl stellt die kongeniale Aufhängung des Kalenders dar, diese wurde exklusiv von Johannes Bechtold entworfen und gebastelt. Für das Nachwort sorgt Markus Köhle, literarischer Held des Yeti-Western - Kalenders 98.

Der Reigen schließt sich mit den Fotos von Patricia Foidl, welche das Deckblatt des Kalenders zieren. Am Schluß der Präsentation und der Lesung werden diverse kulinarische Gerichte (org. Yeti-Spinatknödel) kredenzt und man kann den Kalender auch käuflich - Weihnachten ist nicht mehr weit - erwerben.

"Natürlich ist es ein wenig vermessen in Zeiten wie diesen, wo Nikoläuse und tibetische Braunbären zu Hauf auftreten, ein solches Gesamtkunstwerk wie den Yeti-Kalender auf den Markt zu schmeißen.....".(Yeti)

Eintritt: GROSSzügige freiWILLIGE Spenden



Der neue Yeti-Kalender!

Literatur & Kunst vom Feinsten

1999

KUNST
WISSENSCHAFT
KULTUR

WIENER
STÄDTISCHE
Soviel ist sicher.

KUNST
Gemeinschaft

STADT INNSBRUCK
KUNST
WISSENSCHAFT
KULTUR